

schossen zu werden, welchem grausamen Schicksale er nur dadurch glücklich entkam, daß das Pulver nicht zünden wollte. Jetzt nun war er zum zweitenmal in Lebensgefahr. Er hatte nämlich Karls des Fünften Interim *) auf der Kanzel heftig angegriffen. Der Kaiser **) war daher auf den freimüthigen Prediger sehr erzürnt, und es ward ein Preis von 5,000 Gulden auf seinen Kopf gesetzt. Da ließ ihn die Gräfin Katharina, auf Bitten der Saalfelder Bürger, heimlich zu sich auf ihr Schloß bringen, hielt ihn mehrere Monate lang auf demselben verborgen, und pflegte sein mit der edelsten Menschenliebe, bis er sich ohne Gefahr wieder sehen lassen konnte.

Katharina starb (1567) allgemein verehrt und schmerzlich betrauert, im 58sten Jahre ihres ruhmvollen Lebens, und im 29sten ihrer segnenreichen Regierung. In der Hauptkirche zu Rudolstadt ruhen ihre Gebeine.

§. 46.

Herzog Heinrich der Fromme von Sachsen
(albertinischen Stammes).

Herzog Heinrich der Fromme war der Sohn des Herzogs Albert des Beherzten, des Stifters der albertinischen sächsischen Linie. Sein älterer Bruder war Herzog Georg, mit dem Beinamen, der Bärtige oder der Rei-

*) Siehe die Anmerkung Seite 171.

**) Kaiser Karl der Fünfte legte im Jahr 1556 die Regierung nieder, und übergab sie seinem Sohne Philipp dem Zweiten. In einer zu Brüssel gehaltenen großen Versammlung sprach er unter andern folgende denkwürdige Worte: „Beweise gegen die Religion eine unverbrüchliche Ehrfurcht, mein Sohn! und schütze den katholischen Glauben in seiner ganzen Lauterkeit! Laß die Gesetze der Nation vor Deinen Augen immer heilig seyn! Versuche es nie, die Rechte und Freiheiten Deiner unterthanen zu kränken! Und solltest Du einmal die Annehmlichkeiten des Privatlebens genießen wollen, so wünsche ich Dir einen des Thrones würdigen Sohn, dem Du das Scepter mit eben dem Vergnügen in die Hände geben könnest, womit ich es jetzt Dir übergebe.“ — Diese Rede preßte vielen Zuhörern Thränen aus; aber Philipp befolgte die guten Lehren seines Vaters nur so weit, als es seine Tugenden erlaubten.